

# Damenmannschaft

## Saison 2010 / 2011

SpVgg Willenhofen-Herrnried e.V.



Spielklasse: Bezirksliga Süd, Regensburg

Trainer: Friedl Erwin, Helgert Martin

Betreuer: Angelika Goß

Kader: Beer Daniela, Bierschneider Marina, Gruber Melanie, Mederer Kristina, Roider Lena, Schmid Claudia, Schmid Kristina, Schmid Melanie, Schmid Regina, Schäfer Sabine, Beer Tina, Barth Andrea, Roider Anna, Hess Elisabeth, Auer Lisa, Schmid Anna, Schmid Theresa, Lutz Theresa, Lutz Anna-Lena, Schrafl Katharina, Wittl Iris



hinten: Schrafl Katharina, Schmid Theresa, Lutz Theresa, Schmid Anna, Barth Andrea, Gruber Melanie, Auer Lisa, Schmid Kristina, Bierschneider Marina, Roider Lena

vorne: Beer Tina, Schäfer Sabine, Beer Daniela, Hess Elisabeth, Schmid Melanie, Mederer Kristina, Schmid Regina

### Abschlusstabelle

| Platz | Mannschaft                         | Spiele    | G        | U        | V        | Tore.          | Tor-Diff.  | Punkte    |
|-------|------------------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------------|------------|-----------|
| 1     | TV Barbing                         | 18        | 15       | 1        | 2        | 74 : 14        | +60        | 46        |
| 2     | SpVgg Ziegetsdorf                  | 18        | 15       | 1        | 2        | 43 : 12        | +31        | 46        |
| 3     | DJK-SV Oberpfraundorf              | 18        | 11       | 2        | 5        | 40 : 29        | +11        | 35        |
| 4     | <b>SpVgg Willenhofen-Herrnried</b> | <b>18</b> | <b>9</b> | <b>2</b> | <b>7</b> | <b>58 : 37</b> | <b>+21</b> | <b>29</b> |
| 5     | (SG) DJK Eichlberg-Neukirchen      | 18        | 8        | 2        | 8        | 38 : 49        | -11        | 26        |
| 6     | SSV Schorndorf                     | 18        | 7        | 3        | 8        | 39 : 44        | -5         | 24        |
| 7     | DJK Daßwang                        | 18        | 6        | 3        | 9        | 26 : 36        | -10        | 21        |
| 8     | SV Mitterkreith                    | 18        | 4        | 3        | 11       | 30 : 49        | -19        | 15        |
| 9     | FC Viehhausen                      | 18        | 3        | 1        | 14       | 23 : 54        | -31        | 10        |
| 10    | (SG) SpVgg Ramspau                 | 18        | 2        | 2        | 14       | 8 : 55         | -47        | 8         |

## Torschützen

|                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| <b>Beer Tina</b>                  | <b>23</b> |
| Barth Andrea, Roider Anna         | 11        |
| Schmid Regina                     | 5         |
| Schmid Melanie                    | 4         |
| Roider Lena                       | 2         |
| Gruber Melanie, Schrafl Katharina | 1         |

## Ergebnisse

### Toto-Pokal

**FC Viehhausen - SpVgg Willenhofen** 4 : 5

**Tore:** Beer Tina (2), Barth Andrea, Roider Lena, Schmid Regina

Nach drei eher durchwachsenen Vorbereitungsspielen gegen den TSV Deuerling, den SV Stauf und die DJK-SV Pilsach wurde es im Toto-Pokal gegen den Ligakonkurrenten, die Mannschaft des FC Viehhausen zum ersten Mal in der neuen Saison 2010/2011 Ernst. Bei schönem Spätsommerwetter sollte das Spiel vor allem zur Standortbestimmung für das Team der SpVgg Willenhofen unter ihrem neuem Trainer dienen. Um von Anfang an keinen Zweifel an der Ernsthaftigkeit dieser Pokalbegegnung aufkommen zu lassen, legten die Gäste los wie die Feuerwehr und schnürten die Damen des FC Viehhausen über die gesamte erste Halbzeit in der eigenen Spielhälfte ein. Dabei zeigten die Willenhofener Mädels begeisternden Angriffsfußball und nach einem sehenswerten Lattentreffer aus 25 Metern durch Lena Roider brachten die Gäste ihre drückende Überlegenheit auch in Torerfolgen zum Ausdruck. Bis zur Pause hatten Tina Beer (2), Lena Roider per Foulelfmeter und Regina Schmid mit einem herrlichen Distanzschuss ein beruhigendes 4:0 herausgeschossen. Wie verwandelt kamen die Gastgeberinnen aus der Kabine zurück und nach einem schnellen Anschlusstreffer zum 1:4 begann bei den Willenhofener Fußballerinnen das große Nervenflattern. Die Unsicherheiten in der Abwehr häuften sich und aus dem Mittelfeld kam kaum noch Entlastung nach vorne, so dass der FC Viehhausen nach zwei weiteren vermeidbaren Toren auf 3:4 herankommen konnte. Die Gastgeberinnen witterten plötzlich Morgenluft und verstärkten noch einmal ihre Angriffsbemühungen, was den Gästen Möglichkeiten zu schnellen Kontern eröffnete. Nach drei vergebenen Chancen nutzte Andrea Barth kurz vor Schluss dann doch noch einen schnellen Angriff zum 5:3. Viehhausen kam im direkten Gegenzug zwar noch einmal heran, doch die Willenhofener Damen überstanden die letzten Minuten mit etwas Glück unbeschadet, so dass am Ende ein hart erkämpfter 5:4 Erfolg und der Einzug in die nächste Runde perfekt war.

**SpVgg Willenhofen - SC Regensburg II (BOL)** 0 : 5

In der zweiten Runde des Toto-Pokals war der Sportclub Regensburg zu Gast in Willenhofen. Bei kühler Witterung hatten sich die Gastgeberinnen gut auf das Spiel gegen den Bezirksoberligisten vorbereitet: Neben Kaffee und Glühwein gab es selbstgebackenen Kuchen für Spielerinnen und Zuschauer, und auf dem Platz wurde ansehnlicher Fußball von beiden Teams geboten. Die Partie begann mit einem Paukenschlag, denn kaum angepfiffen, hatte eine Willenhofener Verteidigerin über den Ball geschlagen und Regensburg führte bereits nach einer Minute mit 1:0. Die Willenhofener Mädels antworteten mit beherztem Angriffsfußball und schnürten die Gäste zeitweise in der eigenen Hälfte ein: nach einem sehenswerten Angriff über Anna Roider und Andrea Barth konnte die Regensburger Torfrau den scharfen Schuss von Melanie Schmid mit den Fingerspitzen gerade noch über die Querlatte lenken und kurz darauf zielte Andrea Barth aus kurzer Distanz knapp neben den Kasten. Danach war wieder der Bezirksoberligist an der Reihe: In der 18. Minute konnte Torfrau Lisie Hess durch couragiertes Herauslaufen einen schnellen Konter der Gäste abwehren und kurz darauf parierte sie einen scharfen Schuss aus 20 Metern glänzend. Gegen das 0:2 in der 21. Minute war jedoch auch sie machtlos, als die Regensburger Damen die Unordnung in der Willenhofener Deckung eiskalt ausnutzten. Mit einem Sonntagsschuss aus 25 Metern in den Torwinkel erhöhten die Gäste in der 26. Minute auf 3:0. Danach spielte nur noch Willenhofen: Nach einem Alleingang scheiterte Tina Beer freistehend und bei zwei weiteren Großchancen durch Melanie Schmid und Tina Beer erwies sich Regensburgs Torfrau als sicherer Rückhalt ihrer Mannschaft. Auch nach der Pause drängte Willenhofen auf den Anschlusstreffer, doch die Regensburger Abwehr stand sicher und ließ nichts anbrennen- im Gegensatz zur Verteidigung der Heimelf, die ersatzgeschwächt in der 53. Minute das 0:4 hinnehmen musste: Lisie Hess hatte einen scharfen Distanzschuss glänzend pariert, doch wiederum war es eine Willenhofener Abwehrspielerin, die im eigenen Strafraum am Ball vorbeischlug, und auch dieses Gastgeschenk nahm Regensburg dankend an. Willenhofen steckte auch jetzt noch nicht auf und die Mädels erspielten sich weitere gute Torchancen: Ein Kopfball (!) von Andrea Barth strich in der 54. Minute nur um Zentimeter am Gästetor vorbei und nach schönem Doppelpass zwischen Tina Beer und Andrea Barth scheiterte Anna Roider freistehend an der Regensburger Keeperin. In der 75. Minute war es dieselbe Spielerin, die nach schönem Direktspiel über drei Stationen den Ball nicht an der Torfrau der Gäste vorbeibrachte und in der 82. Minute setzte Kristina Schmid nach feinem Alleingang das Leder nur knapp neben den Kasten. Den Schlusspunkt in diesem fairen Spiel setzten dann wieder die Domstädter, die ein Missverständnis in der Willenhofener Deckung zum 5:0 Endstand nutzten. Trotz der deutlichen Niederlage verabschiedeten sich unsere Damen mit erhobenen Köpfen aus dem Toto-Pokal, hatte man doch über 90 Minuten mit großer Leidenschaft gekämpft und dabei auch spielerische Glanzpunkte setzen können. Am Ende aber war mit dem Sportclub Regensburg die routiniertere und abgeklärtere Mannschaft verdient eine Runde weiter, wobei das deutliche Ergebnis dem Spielverlauf nicht ganz gerecht wurde.

## Punktspiele

---

### TV Barbing - SpVgg Willenhofen

5 : 0

Im ersten Punktspiel der Saison kassierten die Willenhofener Fußballdamen beim TV Barbing eine hohe 0:5 Niederlage. Das Ergebnis täuscht allerdings über die über weite Strecken des Spiels ansprechende Leistung der Gäste hinweg.

Bereits nach fünf Minuten musste im Gästeteam umgestellt werden, nachdem Kristina Mederer auf der Liberoposition verletzt ausscheiden musste und Regina Schmid auf die Position des Abwehrchefs rückte. Dennoch hatte Willenhofen die erste große Chance des Spiels, aber beim Gewaltschuss von Lena Roeder aus gut 20 Metern stand die Querlatte im Weg. Auch in der Folgezeit kam die Gästemannschaft immer wieder zu guten Angriffszügen aufs Barbinger Tor wobei im Abschluss das nötige Quäntchen Glück fehlte. Auf der Gegenseite konnte Torfrau Lisie Heß durch beherrztes Herauslaufen zwei hochkarätige Barbinger Chancen vereiteln, sodass es nach 37 Minuten immer noch 0:0 stand.

Als sich der Druck der Barbingerinnen in der Folgezeit erhöhte, fiel das Führungstor für die Gastgeberinnen in der 40. Minute: Einen weiten Pass in den Willenhofener Strafraum wehrte Lisie Heß so unglücklich ab, dass der Abpraller vom gegnerischen Bein den Weg ins Tor fand.

Nach der Pause ließen bei den ersatzgeschwächten Gästen merklich die Kräfte nach und nachdem in der 60. Minute auch noch die Willenhofener Spielmakerin Lena Roeder verletzt das Spielfeld verlassen musste, kamen kaum noch Entlastungsangriffe der Gästeelf auf das Barbinger Tor. Die Willenhofenerinnen mussten sich schließlich dem druckvollen Spiel der Gastgeberinnen beugen und so legte Barbing bis zur 80. Minute zum 3:0 nach.

Nachdem die Gästeabwehr einmal mehr den Ball nicht aus dem eigenen Strafraum wegschlagen konnte, nutzte Barbing die Unordnung in der Verteidigung eiskalt aus und erhöhte in den Schlussminuten zum 5:0 Endstand.

### SpVgg Willenhofen - SpVgg Ziegetsdorf

0 : 3

Trotz einer guten Leistung standen die Willenhofenerinnen am Ende mit leeren Händen und einer deftigen 0:3 Heimgniederlage da. Dabei hatten die Gastgeberinnen vom Anpfiff weg die Initiative ergriffen und sich einige vielversprechende Chancen erarbeitet, die beste in der 23. Minute, als ein Gewaltschuss von Mittelfeldspielerin Lena Roeder aus gut 20 Metern von der Ziegetsdorfer Torfrau mit einer phantastischen Flugeinlage aus dem Torwinkel gefischt werden konnte. Auch in der Folgezeit erwies sich die Gästekeeperin als sicherer Rückhalt ihrer Mannschaft und mit gutem Stellungsspiel und tollen Reaktionen ließ sie die Willenhofener Stürmerinnen immer wieder verzweifeln. Auf der Gegenseite hatte Lisie Hess im Tor der Heimmannschaft einen rabenschwarzen Tag erwischt und machte bei allen drei Gegentoren eine unglückliche Figur: Beim 0:1 kurz vor der Pause stand die Willenhofener Torfrau zu weit vor ihrem Kasten und beim zweiten Tor der Gäste in der 60. Minute ließ sie den Ball über die Finger hinter die Linie rutschen. Trotz des Rückstandes gab Willenhofen das Spiel nicht verloren und die Mannschaft spielte weiter druckvoll nach vorne. Einmal mehr jedoch war es die Ziegetsdorfer Torfrau, die beste Einschussmöglichkeiten vereitelte, und mitten hinein in diese Drangperiode fiel dann in der 75. Minute die endgültige Entscheidung: Es war wiederum ein Schuss aus der zweiten Reihe, den die Willenhofener Torfrau diesmal über die Handschuhe unter die Latte zum 0:3 passieren lassen musste. Auch danach kämpfte das Heimteam weiter um den Ehrentreffer, doch dass es nach 90 Minuten nicht zum Torerfolg reichte und am Ende für die Willenhofener Mädels eine deutliche Niederlage zu Buche stand, hatten die Gäste an diesem Nachmittag vor allem der famosen Leistung ihrer Torfrau zu verdanken.

### SpVgg Willenhofen - SG Ramspau

1 : 1

**Tor:** Beer Tina

Im Heimspiel gegen Ramspau wollten es die Gastgeberinnen endlich wissen und so begannen sie das Spiel sehr druckvoll und zweikampfstark. Obwohl das Flügelspiel etwas lahmte, kamen die Willenhofener Damen zu einigen guten Einschussmöglichkeiten. In der 20. Minute zog Regina Schmid aus ca. 25 Metern ab, doch der Ball klatschte nur ans Lattenkreuz des Ramspauer Gehäuses, aber bereits 7 Minuten später konnte Willenhofen das Führungstor bejubeln: Goalgetter Tina Beer schloss eine gelungene Kombination über die rechte Seite erfolgreich ab.

Mit dem 1:0 wurden die Seiten gewechselt und auch nach Wiederbeginn setzten die Gastgeberinnen ihr Spiel auf ein Tor fort. Beste Möglichkeiten zum 2:0 wurden reihenweise vergeben oder endeten in der vielbeinigen Gästeabwehr. Dazu wurde ein klares Foul an Andrea Barth im gegnerischen Strafraum nicht geahndet. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Ramspauer Mädels mutiger im Spiel nach vorne und sie erarbeiteten sich die eine oder andere Torchance. Nach einem langen Pass hinter die Willenhofener Verteidigung, die hier mehr als schlecht aussah, gelang den Gästen der glückliche Ausgleichstreffer.

In den letzten 20 Minuten setzte Willenhofen alles daran, den ersten Sieg einzufahren, doch trotz Einbahnstraßenfußball gelangen nur noch selten gelungene Spielzüge. Meist wurde zu durchsichtig durch die Mitte gespielt und der Willenhofener Angriff rieb sich häufig in Einzelaktionen auf. So blieb es am Ende bei einer für die Gäste glücklichen, wenn auch nicht unverdienten Punkteteilung, wobei man berücksichtigen muss, dass in der letzten Spielminute ein klares Handspiel im Ramspauer Strafraum vom etwas langsamen Schiedsrichter nicht mit Elfmeter sondern mit dem Schlusspfiff geahndet wurde.

### SSV Schorndorf - SpVgg Willenhofen

2 : 1

**Tor:** Barth Andrea

Wie in den vorangegangenen Spielen legten die Willenhofener Damen los wie die Feuerwehr, attackierten ihre Gegnerinnen früh und kamen folgerichtig bereits nach 6 Minuten zum Führungstreffer, als Andrea Barth eine schöne Kombination über den Flügel erfolgreich abschloss. Unverständlich, dass nach einer Viertelstunde der Faden riss und sich die Willenhofenerinnen von den Schorndorfer Damen immer mehr unter Druck setzen ließen. So klatschte ein Freistoß von der Strafraumgrenze an die Unterkante der Latte und einige hatten den Ball bereits im Tor gesehen... Glück für die Gäste auch in der Folgezeit, als die Schorndorferinnen aus ihrer Überlegenheit kein Kapital schlagen konnten- die beste Möglichkeit zum Ausgleich verhinderte Torfrau Lisie Heß mit tollem Fußreflex und auch sonst war die Willenhofenerin in dieser Phase ein sicherer Rückhalt ihrer Mannschaft. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit gab es dann doch noch ein Lebenszeichen unserer Mädels, doch Andrea Barth köpfte eine schöne Hereingabe knapp neben das Tor.

Gleich nach dem Seitenwechsel hatte Tina Beer die große Chance zum 2:0, doch nach einem feinen Dribbling durch die gegnerische Abwehr- die Torfrau war bereits ausgespielt- konnte ihr Schuss auf der Linie geklärt werden. Ein Freistoß von Melanie Schmid verfehlte sein Ziel nur knapp und im Gegenzug erzielte Schorndorf in der 58. Minute nach einem Torwartfehler per Distanzschuss den Ausgleich. Danach ließen sich die Gäste zu sehr in die eigene Hälfte zurückdrängen, so dass Schorndorf zu weiteren guten Chancen kam. Dabei musste die Willenhofener Torfrau ein mal mehr ihr Können unter Beweis stellen, um ihre Mannschaft vor einem Rückstand zu bewahren. Die Partie wurde zunehmend härter und der Schiedsrichter hatte alle Hände voll zu tun um die Atmosphäre zu beruhigen. So zeigte er im Spielverlauf insgesamt fünfmal die gelbe Karte, wobei in der 73. Minute durchaus Rot angebracht gewesen wäre, nachdem Tina Beer bei einem ihrer Tempodribblings von ihrer Gegnerin von hinten in die Beine getreten wurde und nach dieser üblen Attacke verletzt raus musste. In der letzten Viertelstunde beschränkten sich beide Mannschaften vor allem aufs Ballweschlagen und als man sich bereits mit einer Punkteteilung abgefunden hatte, kam Schorndorf in der 89. Minute doch noch zum glücklichen Siegtreffer, nachdem die Zuordnung in der Willenhofener Abwehr wieder einmal nicht klar war.

## SV Mitterkreith - SpVgg Willenhofen

3 : 8

**Tore:** Beer Tina (2), Barth Andrea (2), Roider Anna (2), Schmid Melanie, Schrafl Katharina

Mit einer eindrucksvollen Leistung und einem auch in der Höhe verdienten 8:3 Sieg in Mitterkreith meldete sich Willenhofen in der Bezirksliga Süd zurück. Dabei begann das Spiel eher ganz nach dem Geschmack der Gastgeber, die vom Anstoß weg nach einer Ecke durch ein unglückliches Eigentor in Führung gingen. Postwendend glichen die Willenhofenerinnen durch Tina Beer aus und in der elften Minute legt dieselbe Spielerin nach schöner Hereingabe von Anna Roider zum 2:1 nach. In der Folgezeit erhöhte Willenhofen den Druck, wobei die Mannschaft mit herausragendem Kombinationsspiel über die Flügel glänzte, angetrieben von Lena Roider und Melanie Schmid. Es dauerte allerdings bis zur 28. Minute ehe Andrea Barth zum 3:1 erhöhte. Doch anstatt mit diesem Vorsprung in die Pause zu gehen verkürzte Mitterkreith in der 39. Minute auf 2:3. Dass dabei zwei Spielerinnen klar im Abseits standen hatte der Schiedsrichter bedauerlicherweise übersehen.

Unbeeindruckt davon spielten die Gäste nach der Pause weiterhin druckvoll aufs gegnerische Tor und Mitterkreith wehrte sich zunehmend mit überhartem Einsteigen in die gegnerischen Beine. Verfehlte ein Kopfball von Andrea Barth noch knapp das Tor, so erhöhte Anna Roider in der 56. Minute nach Vorarbeit von Tina Beer auf 4:2 und nur vier Minuten später krönte die junge Willenhofenerin ihre Leistung mit einem sehenswerten Alleingang zum 5:2. In der 67. Minute rutschen Tina Beer und Kathi Schrafl an einer scharfen Hereingabe vorbei und zwei Minuten später hämmerte Andrea Barth einen Freistoß aus 20 m an die Latte.

Während die Mitterkreith Spielerinnen immer mehr zu unfairen Mitteln greifen mussten um den Angriffswirbel der Gäste zu stoppen, stand die Willenhofener Abwehr um Libero Regina Schmid und Torfrau Lisie Heß sicher und konnte sich durch Daniela Beer, Kristina Schmid und Sabine Schäfer immer wieder in den eigenen Angriff einschalten.

Die ständigen Angriffsbemühungen wurden in der 76. Minute belohnt als Melanie Schmid einen Freistoß durch die Mauer ins Tor schoss und nachdem Andrea Barth kurz darauf zum zweiten Mal die Latte traf, machte sie in der 81. Minute das 7:2 perfekt. Dass der Gegner nochmals verkürzen konnte dürfte eher als Ergebniskosmetik bezeichnet werden zumal Kathi Schrafl in der letzten Minute mit ihrem ersten Tor im Willenhofener Trikot den alten Torabstand zum 8:3 wieder herstellte.

## FC Viehausen - SpVgg Willenhofen

2 : 3

**Tore:** Roider Anna, Roider Lena, Beer Tina

Hatte Willenhofen in der Vorwoche in Mitterkreith noch begeisterten Angriffsfußball gezeigt, so überzeugten die Gäste in Viehausen diesmal vor allem durch Kampfgeist und eine geschlossene Mannschaftsleistung. Dass die Zuschauer obendrein einen äußerst spannenden Sonntagnachmittag erleben, lag nicht zuletzt auch am Schiedsrichter, der mit einigen fragwürdigen Entscheidungen das Spiel zusätzlich aufheizte. Es begann mit einem Paukenschlag als bereits nach 36 Sekunden der Ball zur Willenhofener Führung im Viehausener Tor zappelte: Anna Roider war vom Anstoß weg freigespielt worden und nach schnellem Antritt schoss sie unhaltbar ein. Nach einem Missverständnis im Gästestrafraum konnte Viehausen bereits in der dritten Minute zum 1:1 ausgleichen und nur drei Minuten später rettete Torfrau Lisie Heß glänzend mit Fußabwehr gegen eine durchgebrochene Viehausener Stürmerin.

In der 13. Minute musste Gissi Schmid nach einem unglücklichen Zusammenprall verletzt raus. Für die Verletzte kam Theresa Lutz, die auf der linken Außenverteidigerposition beherzt kämpfte. In der Folgezeit übernahm Willenhofen immer mehr die Initiative und erspielte sich eine Reihe guter Chancen: So segelten ein Schuss und ein Kopfball von Andrea Barth ebenso knapp übers Tor wie kurz darauf eine Direktabnahme von Lena Roider aus der zweiten Reihe.

Kurz vor der Pause bekamen die Gäste dann doch noch den verdienten Lohn für ihre ständigen Angriffsbemühungen: nach Ecke von Anna Roider versenkte Lena Roider das Leder von der 16-m-Linie unter die Latte.

Nach dem Seitenwechsel spielte Willenhofen weiter Einbahnstraßen-Fußball und kam zu weiteren Torchancen. Nach dem schönsten Spielzug mit feinem Direktspiel über drei Stationen scheiterte Andrea Barth in der 50. Minute nur an der glänzend reagierenden Torfrau Viehausens. Zehn Minuten später fiel dann doch das hochverdiente 3:1: nach schöner Flanke erzielte Tina Beer das erste Kopfballtor ihrer Fußballkarriere. Im weiteren Verlauf konnten Chancen im Minutentakt nicht genutzt werden und als dann in der 72. Minute Melanie Schmid nach gutem Spiel mit Gelb-Rot vom Schiedsrichter vorzeitig zum Duschen geschickt wurde, wurde es in der Schlussphase noch mal spannend. Mit zehn Spielerinnen verstärkte Willenhofen den Druck aufs Viehausener Tor und die Gastgeber kamen nur noch zu gelegentlichen Entlastungsangriffen. In der 89. Minute verkürzte Viehausen auf 2:3 und als dann in der Nachspielzeit Viehausen einen Freistoß von der Strafraumgrenze zugesprochen bekam, lag ein Unentschieden in der Luft. Mit einer Glanzparade konnte Torfrau Lisie Heß den scharf geschossenen Ball über die Latte lenken und so den verdienten Sieg für Willenhofen sichern.

## SpVgg Willenhofen - DJK Eichlberg-Neukirchen

7 : 2

**Tore:** Beer Tina (3), Roider Anna (2), Gruber Melanie, Barth Andrea

Mit dem ersten Heimsieg und dem dritten Sieg in Folge kletterte Willenhofen in der Tabelle der Bezirksliga Süd weiter nach oben. Nach streckenweise überragendem Spiel wurde die DJK Eichlberg mit einer auch in der Höhe verdienten 2:7 Klatsche nach Hause geschickt. Bereits in den ersten Minuten bekamen die Zuschauer bei nasskaltem Wetter tollen Angriffsfußball geboten, wobei nur der erfolgreiche Abschluss fehlte: So zog nach einer Traumkombination über die linke Seite Andrea Barth bereits in der ersten Minute den Ball knapp am Tor vorbei und kurz darauf setzte dieselbe Spielerin einen Freistoß um Zentimeter über das Eichlberger Gehäuse. In der 12. Minute wurde Tina Beer mit einem langen Pass von Lena Roider schön freigespielt, doch auch ihr Schuss rutschte am Pfosten vorbei. Drei Minuten später tauchte nach einem Stellungsfehler in der Willenhofener Deckung eine Spielerin der Eichlberger Mannschaft ganz alleine vor Torfrau Lisie Hess auf, doch mit tollem Reflex konnte sie parieren, und im direkten Gegenzug scheiterte Tina Beer ebenso freistehend vor dem Gästetor. In der Folgezeit erhöhte Willenhofen den Druck - man wollte unbedingt den Führungstreffer: Auf der rechten Seite spielte Anna Roider ihre Gegnerin ein ums andere Mal schwindlig und in der Mitte wirbelten Andrea Barth und Tina Beer die gegnerische Abwehr gehörig durcheinander. Das Mittelfeld um Lena Roider und Regina Schmid verstand es immer wieder, mit langen Pässen und variantenreichem Kombinationsspiel die Deckung der Gäste in Verlegenheit zu bringen und die Abwehr um Libero Kristina Mederer ließ hinten nichts anbrennen: zweikampfstark und mit großem Laufpensum agierten die beiden Aussenverteidigerinnen Theresa Lutz und Kristina Schmid. Dazu standen mit Sabine Schäfer und Daniela Beer zwei erfahrene Spielerinnen auf dem Platz, die den gegnerischen Spielaufbau bereits im Mittelfeld störten und sich ihrerseits häufig ins Willenhofener Angriffsspiel einschalteten. Konnte die Eichlberger Torfrau in der 32. Minute noch glänzend mit Fußabwehr klären, so war sie 5 Minuten später zum ersten Mal geschlagen: Obwohl von ihrer Gegenspielerin unfair attackiert setzte sich Anna Roider auf Rechtsaußen durch und ihren Pass leitete Regina Schmid direkt auf Andrea Barth weiter, die zu Tina Beer ablegte. Mit einem strammen Schuss aus 16 Metern in die linke Torecke ließ sie der Eichlberger Keeperin keine Chance und in der 42. Minute machte dieselbe Spielerin das 2:0, als sie eine schöne Hereingabe von Anna Roider direkt verwandelte. Auch in der zweiten Hälfte ließ der Angriffsschwung der Heimelf nicht nach und so konnten die Willenhofener Mädels bis zur 70. Minute auf 5:0 davonziehen: In der 50. Minute erkämpfte sich Anna Roider einen bereits verlorenen Ball und wieder war es Tina Beer, die vollendete, und kurz darauf konnte Andrea Barth einen schnellen Konter über Melanie Gruber und Tina Beer zum 4:0 abschließen. Das 5:0 machte dann Anna Roider perfekt, als sie nach einem weiteren schulbuchmäßigen Konter den Ball an der Eichlberger Torfrau vorbeischoß. Im direkten Gegenzug konnte Eichlberg auf 1:5 verkürzen und in der 75. Minute musste Lisie Hess ihr ganzes Können zeigen, als sie einen Schuss aus kurzer Distanz um den Pfosten lenkte. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden den Zuschauern in der vom Schiedsrichter souverän geleiteten Begegnung als Zugabe noch drei weitere Tore geboten: In der 85. Minute erhöhte Melanie Gruber nach genauem Zuspiel von Anna Schmid aus spitzem Winkel mit einem sehenswerten Lupfer in den Torwinkel, dann verkürzte Eichlberg in der 89. Minute im Nachschuss auf 2:6 und mit dem Schlusspfiff setzte Anna Roider mit ihrem zweiten Tor das Ausrufezeichen hinter einen tollen Fußballnachmittag: schön freigespielt, setzte sie sich trotz Foulspiels im Strafraum durch, ließ die Eichlberger Torfrau ins Leere laufen und schob zum Endstand ein....

**Tor:** Beer Tina

In einem kampfbetonten Spiel setzte sich nach 90 spannenden Minuten Oberpfraundorf glücklich mit 2:1 gegen eine ersatzgeschwächte Willenhofener Mannschaft durch. Bei kühler Herbstwitterung entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel mit Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Nachdem Willenhofen zwei dicke Chancen nicht nutzen können, erzielten die Gastgeberinnen mit ihrem ersten Angriff nach 13 Minuten die 1:0 Führung: Torfrau Lisie Hess hatte einen scharfen Schuss aus kurzer Distanz glänzend abgewehrt, doch der Nachschuss aus stark abseitsverdächtiger Position war unhaltbar. Unbeeindruckt vom frühen Rückstand drängte Willenhofen auf den Ausgleich und dabei zeigten die Gäste einmal mehr ihr großes spielerisches Potenzial: Nach schönem Pass in den Lauf verzog Tina Beer nach 25 Minuten nur knapp und nur zwei Minuten später scheiterte sie nach tollem Direktspiel im gegnerischen Strafraum an der prima reagierenden Torfrau Oberpfraundorfs. Nach 36 Minuten dann doch der hochverdiente Ausgleich für die Gäste: Anna Roider hatte sich mit viel Einsatz auf der rechten Seite durchgesetzt und den Ball flach vors gegnerische Tor gezogen wo Tina Beer direkt verwandelte. Hatten die Spielerinnen bereits in der ersten Halbzeit mit den widrigen Platzverhältnissen zu kämpfen gehabt, so erschwerte im zweiten Durchgang zusätzlich das Flutlicht das Spiel, so daß schöner Kombinationsfußball kaum noch zu sehen war. Einzig bei Standardsituationen wurde es vor den Toren nochmal gefährlich. So wurde ein Freistoß aus 20 Metern von der Willenhofener Torfrau glänzend pariert und auf der Gegenseite setzte Goalgetter Tina Beer nach einem Freistoß durch Anna Roider einen Kopfball nur knapp neben den Kasten. In der 69. Minute bekam die Gästeabwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone und so kam das Leder eher zufällig zu einer Oberpfraundorfer Spielerin, die unhaltbar zur erneuten Führung einschoss. Willenhofen drängte danach auf den Ausgleich und warf nochmal alles nach vorne. In der 72. Minute hatte Anna Roider nach Freistoß durch Melanie Schmid die große Chance zum Ausgleich, doch wieder hielt die beste Oberpfraundorfer Spielerin hervorragend und nur 3 Minuten später zog Melanie Schmid einen weiteren Freistoß aus 25 Metern am Tor vorbei. Die Gastgeberinnen hatten noch zwei gute Konterchancen, die ungenutzt blieben, und in der 90. Minute hatte Andrea Barth nach einer Ecke und feiner Kopfballablage durch Kathi Schrafl nochmals den Ausgleich auf dem Stiefel, aber wiederum konnte die Oberpfraundorfer Schlußfrau den platzierten Schuß aus kürzester Distanz mit einem Klassereflex abwehren und so ihrer Mannschaft den glücklichen 2:1 Sieg retten. Trotz der Niederlage hatten die Willenhofener Mädels einmal mehr ein beherztes Spiel gezeigt und ein Unentschieden wäre allemal verdient gewesen.

**SpVgg Willenhofen - DJK Daßwang****2 : 1****Tore:** Schmid Regina, Beer Tina

Im letzten Spiel der Hinrunde der Bezirksliga Süd traf die SpVgg Willenhofen auf die DJK Daßwang. Bei strahlendem Sonnenschein sahen die zahlreichen Fans aus beiden Lagern ein spannendes Lokalderby, das die Gastgeberinnen am Ende hochverdient mit 2:1 für sich entscheiden konnten.

Obwohl der Schiedsrichter die Partie zehn Minuten früher angepfiffen hatte, war die Heimelf von Beginn an hellwach und kam in den ersten 20 Minuten zu einer Reihe guter Torchancen: In der fünften Minute konnte die Daßwanger Torfrau eine Direktabnahme von Tina Beer aus kürzester Distanz glänzend parieren und kurz darauf verzog die selbe Spielerin nach tollem Flankenlauf von Anna Roider nur knapp. In der 19. Minute dann ein erstes Lebenszeichen der Gäste, als ein Freistoß den Torwinkel streifte und ein Flachschuss aus 20 Meter von Lisie Heß sicher gemeistert wurde.

In der Folge verlagerte sich das Spiel zunehmend ins Mittelfeld und während die Gäste bei zwei weiteren Freistößen zu nennenswerten Chancen kamen, konnte Willenhofen seine spielerische Überlegenheit nicht entscheidend nutzen: Nach einem genauen Pass von Andrea Barth verzog Anna Roider vom 11-Meter-Punkt und zwei Minuten später setzte sich die selbe Spielerin trotz gegnerischen Foulspiels mit schönem Alleingang durch und setzte den Ball knapp neben das Daßwanger Gehäuse.

Völlig überraschend fiel dann in der 42. Minute der glückliche Führungstreffer für Daßwang: Eine scharfe Hereingabe rutschte Lisie Heß durch die Finger und nach zu kurzer Abwehr erzielten die Gäste mit einem Sonntagsschuss aus 16 Metern in den Torwinkel das 0:1. Die Chance zum Ausgleich noch vor der Pause vergab Anna Roider, als sie, von Regina Schmid im Strafraum freigespielt, an der Gästetorfrau scheiterte. Nach der Pause konnte die Willenhofener Torfrau dann ihre Klasse unter Beweis stellen und einen höheren Rückstand verhindern als sie einen Schuss mit schnellem Reflex meisterte. Damit war es dann aber endgültig vorbei mit den Daßwanger Angriffsbemühungen und ab der 55. Minute spielten nur noch die Willenhofener Damen Fußball. Im Minutentakt erspielte „frau“ sich beste Torchancen, wobei die Daßwanger Torfrau immer mehr zur besten Spielerin ihres Teams wurde. In der 60. Minute konnte sie einen platzierten Kopfball von Tina Beer um den Pfosten lenken, doch fünf Minuten später musste auch sie sich geschlagen geben: Nach einer sehenswerten Kombination wurde das Leder direkt in den Daßwanger Strafraum durchgespielt, wo Regina Schmid nach feiner Ballannahme flach zum längst fälligen Ausgleich einschoss. In der 73. Minute schloss Andrea Barth einen beherzten Alleingang von der Mittellinie mit einem strammen Schuss ab, der aber wiederum gehalten werden konnte. Weitere hochkarätige Chancen konnten nicht genutzt werden und es dauerte bis zur 80. Minute, ehe Willenhofen endlich zum zweiten Mal jubeln konnte: Auf der linken Seite setzte sich Andrea Barth gegen zwei Spielerinnen durch und die scharfe Hereingabe verwandelte Tina Beer zur Führung. Während Daßwang jetzt nur noch versuchte, den Ball aus dem eigenen Strafraum zu schlagen, hatte Willenhofen weitere gute Möglichkeiten, um das Ergebnis noch höher zu schrauben. Am Ende hatten die Gastgeberinnen das Derby hochverdient mit 2:1 gewonnen. Das spielerische Potenzial der Willenhofenerinnen hatte die eigenen Fans mehrfach zu Beifall hingerissen, während der Gästeanhang sich leider zu unsportlichen Äußerungen hinreißen ließ. Dies gipfelte darin, dass ein Daßwanger Betreuer nach Schlusspfiff auf das Spielfeld stürmte, um eine Willenhofener Spielerin anzupöbeln ...

**SpVgg Willenhofen - TV Barbing****2 : 3****Tore:** Beer Tina (2)

Im ersten Spiel der Rückrunde hatte die SpVgg Willenhofen den Tabellenführer aus Barbing zu Gast und man wollte unbedingt die 0:5 Schlappe aus dem Hinspiel wettmachen. Bei schönem Herbstwetter lieferten sich beide Mannschaften über lange Zeit einen offenen Schlagabtausch, bei dem am Ende mit den Gästen das glücklichere Team die Nase vorne hatte. Barbing hatte sehr druckvoll begonnen und in der Anfangsphase mit einem Lattentreffer Pech, ehe die Heimmannschaft ins Spiel fand und ihrerseits in der 11. Minute durch Andrea Barth am Pfosten des Barbinger Tores scheiterte. Schon fünf Minuten später nutzte Tina Beer einen Schnitzer in der Gästeabwehr eiskalt zur 1:0 Führung, und nachdem Anna Roider kurz darauf noch knapp neben das Tor gezielt hatte, war es in der 21. Minute wiederum die Willenhofener Goalgetterin, die nach einem tollen Flankenlauf und einer schönen Hereingabe von Regina Schmid den Ball direkt zum 2:0 im Gästekasten versenkte. Im Minutentakt gab es danach weitere gute Torchancen auf beiden Seiten, wobei sich die Torsteherinnen auszeichnen konnten. Nach einem schönen Doppelpass auf der linken Seite zwischen Andrea Barth und Regina Schmid hatte Tina Beer das 3:0 auf dem Schlappen, doch die Gästetorfrau konnte glänzend parieren und auf der Gegenseite fischte Lisie Hess einen verdeckten Distanzschuss aus der langen Ecke. In der 28. Minute musste die Barbinger Torhüterin Kopf und Kragen riskieren, als sie zweimal aus kürzester Distanz gegen Tina Beer und den Nachschuss von Regina Schmid klären musste. Nach einem Alleingang über den halben Platz und einer scharfen Hereingabe durch Tina Beer hatten die Gäste Glück, dass beim Abwehrversuch einer Barbinger Verteidigerin der Ball das eigene Tor knapp verfehlte, und als die Willenhofener Damen das Spiel immer besser in den Griff bekamen, fiel in der 35. Minute der überraschende Anschlusstreffer: Ein Freistoß aus 20 Metern war gegen die Latte des Willenhofener Tores geklatscht und nachdem im anschließenden Strafraumgetümmel eine Gästespielerin am Boden lag, zeigte der in dieser Situation offensichtlich überforderte Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Dieses Geschenk nahm Barbing dankend an und so wurden mit 2:1 die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit dauerte es bis zur 60. Minute, ehe die Partie wieder Fahrt aufnahm. Nachdem Mittelfeldregisseurin Melanie Schmid nach einer prima Leistung verletzt raus musste und für kurze Zeit die Ordnung in der Willenhofener Hintermannschaft nicht stimmte, nutzte Barbing dies in der 65. Minute eiskalt aus: Ein scharfer Schuss von der Strafraumgrenze schlug unhaltbar für Torfrau Lisie Hess im Willenhofener Kasten ein. Nach dem Ausgleich der Gäste verstärkte Willenhofen noch einmal seine Angriffsbemühungen, wobei es vor allem Anna Roider und Regina Schmid waren, die mit beherzten Flankenläufen und klugen Pässen die gegnerische Abwehr ein ums andere Mal in Verlegenheit brachten: In der 73. Minute verzog Regina Schmid aus 16 Metern nur knapp und zwei Minuten später konnte die Gästetorfrau zuerst gegen Andrea Barth und im Nachschuss gegen Regina Schmid glänzend abwehren. Gegen die

von Kristina Mederer und Lena Roider gut organisierte Abwehr versuchte Barbing vor allem mit Distanzschüssen zum Erfolg zu kommen, wobei Lisie Hess im Tor nichts anbrennen ließ. Als sich Spielerinnen und Zuschauer bereits mit einer Punkteteilung abgefunden hatten, fiel in der 87. Minute doch noch der Siegtreffer für das Gästeteam, nachdem die Willenhofener Abwehr den Ball im eigenen Strafraum vertändelt hatte und plötzlich eine Barbinger Angreiferin freistehend vor dem Willenhofener Kasten stand. Auch dieses Geschenk nahmen die Gäste an und so stand es nach 90 spannenden Minuten am Ende 3:2 für den Tabellenführer. Trotz dieser Niederlage können die Willenhofener Mädels mit den gezeigten Leistungen in der Hinrunde der Bezirksliga Süd zufrieden sein. In der Rückrunde gilt es nun, den 5. Tabellenplatz zu festigen, was am Ende der Saison sicher ein Erfolg wäre, hat unsere junge Mannschaft doch ein Durchschnittsalter von gerade mal knapp 21 Jahren. Natürlich wäre es schön, wenn auch in der Rückrunde unsere Damen wieder zahlreiche Fans bei ihren Spielen begrüßen können, dann im brandneuen Outfit....

## SpVgg Ziegetsdorf - SpVgg Willenhofen

1 : 1

**Tor:** Roider Anna

Im ersten Punktspiel nach der Winterpause waren die Damen der SpVgg Willenhofen beim Tabellenzweiten aus Ziegetsdorf zu Gast. Die Heimelf begann sehr druckvoll und Willenhofen hatte in der Anfangsphase Mühe, den Ball aus dem eigenen Strafraum zu bekommen. Nachdem Libero Kristina Mederer einen Freistoß mit einem spektakulären Kopfball ins Aus klären konnte, verhinderte nach der anschließenden Ecke eine eigene Stürmerin den Führungstreffer für Ziegetsdorf, als sie von einer Mitspielerin auf der Torlinie angesprochen wurde. In der 11. Minute fiel dann doch das verdiente 1:0 für die Gastgeberinnen: Nach einem Missverständnis in der Abwehr konnte eine Ziegetsdorfer Spielerin das Leder aus spitzem Winkel an Torfrau Lisie Hess vorbei in den Torwinkel schlenzen. In der Folgezeit kamen die Willenhofener Mädels immer besser ins Spiel und erarbeiteten sich eine Reihe guter Chancen, während sich Ziegetsdorf auf "kick and rush"-Fußball beschränkte nachdem der eigene Spielaufbau bereits am Mittelkreis durch ein lauf- und kampfstarkes Mittelfeld der Gäste früh gestört wurde. Die wenigen Bälle, die dennoch den Weg in die Spitze fanden, wurden von den schnellen Willenhofener Aussenverteidigerinnen Theresa Lutz und Kristina Schmid souverän abgelaufen. Nach einer Viertelstunde hatte sich Anna Roider zum ersten Mal auf der linken Seite durchgesetzt und quer auf Melanie Schmid gelegt, deren Schuss aus 16 Metern von der Ziegetsdorfer Keeperin mit den Fingern um den Pfosten gelenkt werden konnte. Dieselbe Spielerin zirkelte nur zwei Minuten später einen Freistoß aus 35 Metern so raffiniert in den Strafraum, dass auch hier die Torfrau der Heimelf ihr ganzes Können aufbieten musste, um den aufspringenden Ball noch über die Latte zu lenken. In der 21. Minute hatte Andrea Barth Anna Roider schön freigespielt und wieder war es die gegnerische Schlussfrau, die das Leder vor der einschussbereiten Gästestürmerin abwehren konnte. In der 25. Minute wurden die Willenhofener Damen dann doch für ihr beherztes Angriffsspiel belohnt: Lena Roider trat einen Freistoß von der Strafraumgrenze scharf in den 5 Meter-Raum, wo Anna Roider mit der Stiefelspitze zur Stelle war und zum 1:1 Ausgleich verlängerte. Die Ziegetsdorfer Hintermannschaft zeigte sich danach reichlich verunsichert und so kamen die Gäste zu weiteren guten Möglichkeiten. Erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff gab die Heimelf nochmals ein Lebenszeichen von sich, nachdem die Willenhofener Mädels einen sicheren Ball im eigenen Strafraum vertändelt hatten und Kristina Schmid mit schönem Tackling im 5 Meter-Raum die erneute Ziegetsdorfer Führung verhinderte. Auch in der zweiten Hälfte versuchte Ziegetsdorf über lange Bälle zum Erfolg zu kommen, aber die Willenhofener Abwehr zeigte ein gutes Stellungsspiel und so blieben die Gastgeberinnen einzig bei Standardsituationen gefährlich. Anders die Gäste aus Willenhofen, die sich auch im zweiten Durchgang einige zwingende Torchancen erarbeiteten. Nach streckenweise schönem Kombinationsfußball war es zuletzt alleine die Ziegetsdorfer Torfrau, die dreimal in höchster Not vor den einschussbereiten Gästestürmerinnen klären musste und so das schmeichelhafte Unentschieden für ihre Elf rettete. Dabei vollbrachte sie in der 81. Minute ihre größte Rettungstat, als Anna Roider nach einem Traumpass von Melanie Schmid in die Tiefe alleine auf die Keeperin zulief, im Abschluss aber an der nervenstarken Nummer 1 der Ziegetsdorfer Damen scheiterte.

## SpVgg Ramspau - SpVgg Willenhofen

0 : 6

**Tore:** Beer Tina (3), Barth Andrea (2), Schmid Melanie

Mit einer phantastischen Leistung, der sogar die Schiedsrichterin nach Spielende höchste Anerkennung zollte, fegte die SpVgg Willenhofen die SG Ramspau vom eigenen Platz. Am Ende war die Heimelf mit einer 0:6 Packung sogar noch gut bedient, konnte doch die Torfrau der Gastgeberinnen mit mehreren guten Paraden eine zweistellige Niederlage für ihr Team verhindern. In einem Spiel auf ein Tor gingen die Gäste bereits nach 5 Minuten durch Andrea Barth in Führung, die nach einer schönen Kombination über die rechte Seite den Ball von Tina Beer aufgelegt bekam und aus 11 Metern abschloss. Kurz darauf hatte Lena Roider Pech, als ihr platzierter Distanzschuss nach Eckball noch von der Torlinie gekratzt werden konnte. In der 20. Minute hatte Willenhofen gleich mehrfach das 2:0 auf dem Schlapfen, doch nach einem weiteren Eckball blieb das Leder auch beim vierten Nachschuss in der vielbeinigten Ramspauer Deckung hängen. Aber nur 2 Minuten später wurden die Gäste für ihren Sturmangriff belohnt: Ein "Zuckerpass" von Lena Roider über 40 Meter wurde von Tina Beer direkt angenommen und nach feinem Doppelpass mit Andrea Barth schlenzte die Goalgetterin der SpVgg den Ball unhaltbar in die Maschen. Und wieder nur 2 Minuten später zelebrierten die Gäste höchste Fußballspielkunst, als der Ball vom eigenen Strafraum weg mit phantastischem Direktspiel ausgehend von Libero Kristina Mederer über Theresa Lutz, Kristina Schmid, Regina Schmid und Kathi Schrafl zu Tina Beer gespielt wurde, die dann nach Doppelpass mit Andrea Barth nur an einer glänzend reagierenden Torfrau auf Ramspauer Seite scheiterte. Bei den Gästen passte an diesem sonnigen Sonntagmorgen einfach alles und nach einer kurzen Verschnaufpause sorgte Melanie Schmid in der 38. Minute nach feiner Ablage von Tina Beer mit einem gefühlvollen Heber aus gut 30 Metern unter die Latte für die Vorentscheidung. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hatte Tina Beer gar das 4:0 auf dem Fuß, doch nach einem energischen Alleingang von Kristina Mederer über den halben Platz und einem schönen Pass in die Gasse schob die Willenhofener Stürmerin das Leder um Zentimeter am Gästetor vorbei. Auch in der zweiten Hälfte setzten die Gäste ihr druckvolles Offensivspiel fort, wobei ständige Positionswechsel in Mittelfeld und Angriff immer wieder für Verwirrung bei Ramspau sorgten; auf der anderen Seite standen die Willenhofener Mädels bei den seltenen Vorstößen der Heimelf sicher und überzeugten durch gutes Stellungsspiel und hohe Laufbereitschaft. Nachdem sich Andrea Barth in der 57. Minute im Strafraum gegen zwei Verteidigerinnen mit tollem Dribbling durchgesetzt hatte, war es einmal mehr die Ramspauer Torfrau, die den Ball mit einer Klasseparade noch um den Pfosten lenken konnte. Nur 3 Minuten später war dann auch die beste Spielerin auf Ramspauer Seite machtlos, nachdem wiederum Andrea Barth auf Zuspiel von Regina Schmid den Ball von der Strafraumgrenze unter die Latte hämmerte und weitere 3 Minuten danach fiel im Anschluss an die siebente Ecke das 5:0 für Willenhofen: Regina Schmid hatte das Leder mit viel Effet hoch in den Strafraum geschlagen und vom Elfmeterpunkt konnte Tina Beer freistehend einnetzen. In der 68. Minute hatte die Heimmannschaft nach der einzigen Unachtsamkeit in der Gästedeckung die große Chance zum Ehrentreffer, doch die Willenhofener Torfrau Lisie Hess bewies beim Alleingang einer Ramspauer Stürmerin Nervenstärke und hielt den Schuss aus kürzester Distanz sicher. Auf der anderen Seite musste die Ramspauer Keeperin bei weiteren Großchancen der Gäste mehrfach Kopf und Kragen riskieren, um weitere Tore zu verhindern: In der 73. Minute hatte sich Andrea Barth gegen drei Verteidigerinnen durchgedribbelt, doch die Torfrau verkürzte geschickt den Winkel und fünf Minuten später konnte sie durch beherztes Herauslaufen gegen Tina Beer klären. In der 80. Minute setzte schließlich Melanie Schmid einen Freistoß aus 30 Metern als Aufsetzer auf die Latte und so dauerte es bis zur 89. Minute, ehe Tina Beer den Schlusspunkt unter ein Fußballfest setzte und ihre prima Leistung mit dem 6:0 krönte: Lena Roider hatte sich einmal mehr an der rechten Aussenlinie durchgespielt und den Ball trotz Foulspiel von der Grundlinie in den Ramspauer Strafraum gezogen, wo die Willenhofener Mittelstürmerin zur Stelle war und mit ihrem dritten Tor für den auch in der Höhe verdienten Endstand sorgte. Wie war es schon während des Spiels mehrfach auf dem Platz zu hören: " Klasse, Moidla..." dem ist nichts hinzuzufügen.....

## SpVgg Willenhofen - SSV Schorndorf

7 : 2

**Tore:** Barth Andrea (3), Schmid Melanie (2), Beer Tina, Roider Anna

Dass die Damen des SSV Schorndorf mit grossen Erwartungen nach Willenhofen gekommen waren, zeigte sich wohl am deutlichsten nach dem Schlusspfiff, als der Gästetrainer nach der deutlichen 2:7 Abfuhr von einem "schwarzen Tag" für seine Kickerinnen sprach. Bei warmem Frühlingswetter knüpften die Willenhofener Mädels dort an wo sie beim 6:0 Sieg gegen Ranspau aufgehört hatten und so führte man bereits früh mit 3:0 Toren: In der 3. Minute war Anna Roider nach Abwehrfehler mit einem Schuss in die lange Ecke erfolgreich, 4 Minuten später versenkte Andrea Barth das Leder nach schöner Flanke von Tina Beer volley im Netz und in der 16. Minute nutzte Melanie Schmid einen Torwartfehler nach einem Eckball. Mit dieser beruhigenden Führung im Rücken nahmen die Gastgeberinnen das Tempo aus dem Spiel und die Partie verflachte zusehends. Die Gäste hatten zwar nun mehr Ballbesitz, konnten sich aber keine nennenswerte Torchance gegen eine gut verteidigende Willenhofener Hintermannschaft erarbeiten. Als das Spiel dann vollends einzuschlafen drohte, gab es in der 34. Minute endlich ein "Hallo-wach", als Andrea Barth mit einem schönen Diagonalpass Regina Schmid bediente, die sich im Strafraum gegen zwei Schorndorferinnen behaupten konnte, den Ball aber zuletzt knapp neben das Gästetor setzte. Nur 2 Minuten danach fiel dann doch das 4:0 durch Andrea Barth, die an der Strafraumgrenze von Melanie Schmid mustergültig freigespielt worden war und nach einer schönen Körpertäuschung den Ball unter die Latte nagelte. Nach einer Unachtsamkeit in der Willenhofener Deckung konnten die Gäste in der 39. Minute auf 1:4 verkürzen, doch postwendend stellten die Willenhofener Damen den alten Toreabstand wieder her: Lena Roider hatte einen Freistoss diagonal über die gesamte Schorndorfer Abwehr geschlagen und Tina Beer hatte freistehend keine Mühe, das Leder an der Gästekeeperin vorbei zum 5:1 einzuschleusen. Nach der Pause verstärkten die Gäste ihre Angriffsbemühungen, wobei sie ihre spielerischen Defizite vor allem durch enormen Kampfgeist wettzumachen versuchten. So kamen die Schorndorferinnen in der 51. Minute verdientermaßen zu ihrem zweiten Tor, als die Willenhofener Abwehr den Ball nicht aus dem Strafraum wegbrachte, und nur zwei Minuten später hatte die Heimelf Glück, dass nach einem unnötigen Foulspiel an der Strafraumgrenze der fällige Freistoss knapp über den Querbalken strich. Im weiteren Spielerlauf übernahm dann wieder Willenhofen die Initiative und die Gäste wurden in den letzten 25 Minuten immer mehr in die eigene Spielhälfte zurückgedrängt. In der 70. Minute konnte Mittelfeldspielerin Melanie Schmid mit ihrem zweiten Treffer nach schöner Ecke von Anna Roider auf 6:2 erhöhen, kurz darauf hatte Tina Beer nach einem ihrer unnachahmlichen Dribblings Pech, als ihr Schuss von der Schorndorfer Torfrau noch um den Pfosten gelenkt werden konnte und in der 83. Minute setzte Aussenverteidigerin Kristina Schmid nach einem Alleingang über 60 Meter das Leder neben den Schorndorfer Kasten. Den Schlusspunkt unter eine gelungene Revanche für die Hinspielniederlage setzte in der 87. Minute Andrea Barth mit ihrem dritten Treffer:

Einmal mehr hatte sich die Willenhofener "Zaubermaus" Anna Roider auf der rechten Seite durchgespielt und den Ball flach in den Gästestrafraum gezogen, wo Goalgetterin Tina Beer ihrer Sturmpartnerin das Leder im Rückraum auflegte. Gegen deren Gewaltschuss aus 16 Metern war die Torfrau der Gäste chancenlos und so stand am Ende doch noch ein deutlicher 7:2 Erfolg für unsere Mädels zu Buche.

## SpVgg Willenhofen - SV Mitterkreith

5 : 1

**Tore:** Roider Anna (2), Roider Lena, Beer Tina, Barth Andrea

vorab schon mal soviel: sauspannend, farbenfroh (nicht nur wegen unserer Trikots), schöne Tore und noch mehr schöne vergebene Chancen.... und zu guter Letzt: Gute Besserung, liebe Gissi (always look on the bright side of life) und Grüüüs.... (der Cut über dem Auge ist ja sowas von heldenhaft).....

## SpVgg Willenhofen - FC Viehhausen

6 : 1

**Tore:** Beer Tina (3), Schmid Regina (2), Barth Andrea

...."standing ovations" vom Fanblock nach dem Schlusspfiff- eigentlich ist alles gesagt, oder... Hut ab vor eurer famosen Leistung- bin megastolz auf euch!!!!!

ist doch klar, dass in Kürze hier noch ein wenig "lobgehudelt" wird-

## DJK Eichlberg-Neukirchen - SpVgg Willenhofen

3 : 0

Nach vier eindrucksvollen Siegen in Folge bei einem Torverhältnis von 24:5 erlebten die Willenhofener Fußballerinnen beim Gastspiel in Eichlberg eine böse Überraschung. In einem "giftigen" Lokalderby, das der völlig überforderte Schiedsrichter zusätzlich durch eine Reihe fragwürdiger Entscheidungen aufheizte, hatte die Heimelf ihr Nervenkostüm über 90 Minuten besser im Griff und gewann schliesslich nicht ganz unverdient mit 3:0 Toren, wobei das klare Ergebnis dem Spielverlauf nicht gerecht wird. So hatte die SpVgg Willenhofen von Beginn an die Initiative ergriffen und sich in den ersten 20 Spielminuten eine Reihe hochkarätiger Torchancen erarbeitet: bereits nach 3 Minuten verzog Anna Roider eine Direktabnahme nach Einwurf von Lena Roider nur knapp und 5 Minuten später hatte Andrea Barth den Ball schön auf Tina Beer in den Strafraum durchgelegt, doch die Eichlberger Torfrau verkürzte geschickt den Winkel und konnte abwehren. Auf der Gegenseite zeigte der Schiedsrichter bereits nach 10 Minuten Regina Schmid für ihr erstes Foul im Spiel die gelbe Karte, den folgenden Freistoß aus 20 Metern konnte Torfrau Lisie Hess mit einer tollen Flugeinlage um den Pfosten drehen. Danach spielten wieder die Damen der SpVgg Willenhofen Fußball, während sich die DJK Eichlberg komplett in die eigene Hälfte zurückzog, mit aggressivem Zweikampferhalten die Gäste schon bei der Ballannahme störte und ihrerseits mit langen Bällen versuchte, ihren Ein-"Mann"-Sturm in Szene zu setzen. Dennoch gelang es den Gästen immer wieder, das Eichlberger Abwehrbollwerk zu knacken, und die Heimelf konnte sich bei ihrer Torfrau bedanken, dass man mit einem schmeichelhaften 0:0 in die Kabine gehen konnte: so parierte die beste Spielerin auf dem Platz nach einem Freistoß von Lena Roider mit feiner Fußabwehr und kurz darauf kratzte sie das Leder nach einem Schuss von Anna Roider aus 11 Metern mit einem tollen Reflex noch von der Linie. Ein Schuss aus der Drehung von Andrea Barth klatschte an den Pfosten und die vielbeinige Abwehr klärte den Nachschuss für ihre bereits geschlagene Torhüterin. In der 25. Minute schickte Lena Roider mit einem sehenswerten Pass über 40 Meter ihre Schwester auf die Reise, doch alleine vor der Eichlberger Keeperin setzte die Willenhofener Dauerläuferin das Leder knapp neben den Kasten. Weiteren guten Möglichkeiten durch Tina Beer, die sich zweimal famos durch die Eichlberger Abwehrwand gedribbelt hatte, aber beide Male an der gegnerischen Torfrau scheiterte, standen lediglich zwei Distanzschüsse der Heimelf gegenüber, die aber von Lisie Hess abgewehrt werden konnten. In der zweiten Hälfte mussten die Willenhofener Mädels dann die bittere Erfahrung machen wie sich mangelnde Chancenverwertung rächen kann. Zwar hatten die Gäste weiterhin mehr vom Spiel und durch zwei Schüsse aus der zweiten Reihe auch die ersten Gelegenheiten zum Führungstreffer, doch völlig überraschend "klingelte" es in der 56. Minute im Willenhofener Kasten: als der Ball eigentlich schon abgewehrt schien, waren die Eichlbergerinnen im Nachsetzen zum 1:0 erfolgreich und es folgte eine Viertelstunde, die den Gästen sicher noch etwas in Erinnerung bleiben wird: Obwohl die DJK Eichlberg weiter ihre rustikale Spielweise mit vielen versteckten Fouls pflegte, war es die Willenhofenerin Regina Schmid, die nur 4 Minuten nach der Eichlberger Führung mit Gelb-Rot vom Platz flog, nachdem sie nach einer rüden Attacke ihrer Gegenspielerin beim Schiedsrichter lediglich um eine gelbe Karte auf der Gegenseite anfragte. Dass dieser Platzverweis von der Eichlberger Trainerbank mit kollektivem Beifall bedacht wurde, sei hier nur als unsportliche Randnotiz erwähnt. Sichtlich angeschlagen, fand das Gästeteam vorerst nicht ins Spiel zurück und die Heimelf konnte in den folgenden 10 Minuten das Spiel für sich entscheiden: in der 63. Minute lies die Willenhofener Keeperin einen haltbaren Freistoß aus 25 Metern passieren und in der 70. Minute brachte ein Missverständnis in der Gästeabwehr die Eichlberger Damen endgültig auf die Siegerstrasse, nachdem die gegnerische Mittelstürmerin in einen verunglückten Querpass hineingelaufen war und unhaltbar zum 3:0 abschloss. Trotz dieses klaren Rückstandes fanden die Gäste zu zehnt in der letzten Viertelstunde über den Kampf wieder ins Spiel zurück und mit ein wenig Glück wäre sogar noch ein Unentschieden möglich gewesen: In der 80. Minute schlenzte Anna Roider einen prima Freistoß an die Latte, 5 Minuten später vergab Tina Beer freistehend vor dem Eichlberger Kasten und 2 Minuten vor Ende der hitzigen Partie scheiterte Anna Roider nach einem tollen Flankenlauf über die rechte Seite beim Abschluss erneut an der Spielerin des Tages, die an diesem Nachmittag die Null für ihre Mannschaft festhielt.

**Tore:** Beer Tina (3), Roider Anna (2), Schmid Regina

Nach der unnötigen Niederlage in Eichlberg war im letzten Heimspiel der Saison gegen die Fussballerinnen der SG Oberpfaundorf Wiedergutmachung angesagt. Und so setzten die Damen der SpVgg Willenhofen den Gegner von Beginn an unter Druck und führten nach teilweise begeisternden Spielzügen bereits zur Halbzeit mit 4:0 Toren: War Tina Beer in der 7. Minute gegen die Gästetorfrau noch einen Schritt zu spät gekommen, so verwandelte sie die anschließende Ecke per Kopfball zur frühen Führung. Kurz darauf hatte Lena Roider Pech, als sie nach einem feinen Alleingang über den halben Platz an der Nummer 1 der Gäste scheiterte, und nach 17 Minuten war es Kathi Schrafl, die eine Flanke von Anna Roider direkt abnahm, aber ebenfalls in der Oberpfaundorfer Keeperin ihren Meister fand. Gegen eine tief stehende Gästeelf war es für die spielstarken Willenhofener Angreiferinnen mitunter schwierig, ihr Kombinationsspiel aufzuziehen und so versuchte man immer wieder, mit Distanzschüssen zum Erfolg zu kommen. Nach 25 Minuten fasste sich Mittelfeldspielerin Regina Schmid ein Herz und zog aus gut 30 Metern ab- über die sichtlich überraschte Torfrau der Gäste hinweg sprang der Ball zum 2:0 unter die Latte, und 5 Minuten später tat es Lena Roider ihrer Teamkollegin gleich und nagelte die Lederkugel an die Querlatte, den zurückspringenden Ball konnte Anna Roider im Nachsetzen über die Linie drücken. Und weil es so schön war, probierten es die Willenhofener Mädels in der 34. Minute gleich noch einmal: Einen tollen Freistoß von Lena Roider konnte die Gästetorfrau nur an die Latte abklatschen und diesmal war es Tina Beer, die im Nachschuss zum 4:0 abstaubte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hatte Anna Roider sogar noch die Riesenchance zum fünften Treffer, doch nach einem wunderschönen 50-Meter Diagonalpass von Lena Roider in den Lauf, scheiterte der Wirbelwind auf der rechten Seite, nachdem er zwei Verteidigerinnen einfach überlaufen hatte an der Oberpfaundorfer Torfrau, die sich von ihren "Aussetzern" gut erholt zeigte. Nach der Pause konnten die Willenhofener Damen dann verstärkt mit spielerischen Glanzpunkten aufwarten, während die Gäste vor allem um Schadensbegrenzung bemüht waren. So bekamen die gut 70 begeisterten Zuschauer so manchen fussballerischen Leckerbissen serviert und nur hinsichtlich der Chancenverwertung hätte man an diesem Tag der Heimelf einen Vorwurf machen können: So verpassten Tina Beer und Kathi Schrafl gleich nach Wiederanpfiff eine der zahlreichen präzise geschlagenen Ecken von Anna Roider nur um Zentimeter und kurz darauf scheiterte Regina Schmid nach einem genial gespielten "doppelten Doppelpass" zwischen den Roider-Schwestern an der glänzend reagierenden Torfrau der Gäste, die auch in der 54. Minute gegen Tina Beer klären konnte, nachdem diese von der Mittellinie weg das gegnerische Abwehrbollwerk ausgestanzte hatte. Im direkten Gegenzug konnten die Oberpfaundorfer Fussballerinnen durch ein klares Abseitstor auf 1:4 verkürzen, als der ansonsten gut leitende Schiedsrichter noch im Gästestrafraum stand...Unbeeindruckt davon wirbelten die Willenhofener Mädels die Gästedeckung weiter gehörig durcheinander, immer wieder angetrieben von der toll aufspielenden "Doppel-Sechs" mit Lena Roider und Regina Schmid, und mit einer Abwehr im Rücken, die mit Libero Kristina Mederer und den Aussenverteidigerinnen Theresa Lutz und Kristina Schmid dem gegnerischen Sturm schon frühzeitig den Schneid abgekauft hatte. Dazu standen mit "Oldie" Sabine Schäfer und Melanie Schmid zwei Spielerinnen im defensiven Mittelfeld, die gewohnt ballsicher und mit exzellentem Stellungsspiel den Gegner nie zur Entfaltung kommen ließen und über Lisa Auer immer wieder für ein schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff sorgten. In der 61. Minute hatte sich Linksaußen Andrea Barth prima durchgesetzt und in die Mitte geflankt, doch die Direktabnahme von Tina Beer konnte die Gästeeperin entschärfen, kurz darauf setzte Anna Roider freistehend das Leder knapp neben den Kasten und in der 67. Minute war es wieder die gegnerische Nummer 1, die nach einem schönen Solo von Tina Beer rechtzeitig den Winkel verkürzt hatte. Nur eine Minute später musste sie ihr ganzes Können aufbieten, als sie einen tollen Freistoß durch Tina Beer von der Strafraumgrenze mit den Fingerspitzen über die Latte lenken konnte. So dauerte es bis zur 76. Minute, ehe die beste Spielerin der Gäste erneut hinter sich greifen musste: Einen präzisen Eckstoß von Andrea Barth hämmerte Anna Roider aus zehn Metern volley in den Torwinkel zum 5:1 und in der 84. Minute verzauberte Goalgetterin Tina Beer das Publikum mit ihrem Treffer zum 6:1, nachdem sie einen weiten Einwurf von Lena Roider direkt aufgenommen, sich gegen zwei Verteidigerinnen durchgesetzt und die Torfrau ausgespielt hatte und den Ball ins leere Tor schob. Mit einem Gastgeschenk schickten die Willenhofener Kickerinnen die Oberpfaundorfer Elf dann auf die Heimreise: Mit dem Schlusspfeiff ließ Torhüterin Lisie Hess einen Freistoss aus 30 Metern zum 2:6 Endstand passieren, was der gelungenen Vorstellung der Heimelf jedoch keinen Abbruch tat. Mit "Standing Ovations" wurden die Willenhofener Fussballdamen in die Kabine begleitet und es gab so manches Lob von durchaus kompetenter Seite: "so wos schpuin's ja ned amoi in da Erscht'n..."

**DJK Daßwang - SpVgg Willenhofen****3 : 2****Tore:** Schmid Regina, Beer Tina**Pokal-Turniere****Einladungsturnier des TSV Wolfstein****1. Platz**

...toller Saisonabschluss mit einer ganz famosen Leistung und Lob von allen Seiten...schade, Tina, dass das heute deine (vorerst!!!) letzten Tore im lila Trikot mit der Nummer 9 waren...

**5. Pokalturnier der SG Painten - Halbfinale****8 : 4****Tore:** Barth Andrea (2), Roider Anna (2), Schmid Kristina, Schmid Regina, Beer Tina, Schrafl Katharina

...ein ungefährdeter und auch in der Höhe verdienter 8:4 (4:1) Erfolg im Halbfinale über unseren Lieblingsgegner aus Eichlberg.

**5. Pokalturnier der SG Painten - Finale....****9 : 1****Tore:** Schmid Regina (3), Barth Andrea (3), Roider Lena, Roider Anna, Lutz Anna-Lena

...gegen den Kreisligisten aus Painten zeigten unsere Mädels tollen Kombinationsfussball, und nach 90 begeisternden Minuten holte sich Willenhofen mit einem klaren 9:1 (3:1) den Turniersieg und den Pokal.